



tfk Spielplan Juni 2024

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Morgen reden wir über Gestern

Ein Theaterstück über Abschied und Neubeginn - für Menschen ab 12
Gastspiel The Wild Bunch



SA – 01.06.24 – 18.00 Uhr

SO – 02.06.24 – 15.00 Uhr

Richter's Fairytales

Ein Theaterstück über den berühmten deutschrussisch-sowjetischen Pianisten Swjatoslaw Richter und seine durch Musik erlangte Freiheit
Gastspiel Urban Theater

In deutscher und russischer Sprache mit den entsprechenden Untertiteln

FR – 07.06.24 – 20.00 Uhr

SA – 08.06.24 – 20.00 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

SA 01.06. 18.00 Morgen reden wir über Gestern
 Ein Theaterstück über Abschied und Neubeginn für Menschen ab 12
Gastspiel The Wild Bunch



Für ihr aktuelles Stück hat sich die Theatergruppe „The Wild Bunch“ von bewegenden Geschichten aus ihren eigenen Biografien inspirieren lassen. Entstanden ist eine Szenencollage die sowohl inspiriert als auch berührt. Abschiede, Veränderungen und Neuanfänge begleiten die Charaktere auf ihren individuellen Wegen. Sie müssen mit Umbrüchen und Herausforderungen umgehen, die ihnen das Leben stellt. Und immer wieder ist da ein Hoffnungsschimmer, der darauf wartet, entdeckt zu werden.

Es spielen: Anja Bothe, Christin Sokoll, Danny Danisch, Dagmar Gericke, Jean Denis Römer, Marieke Hohberg, Nadja Voigt, Oliver Krüger, Reinhold Altlinger, Sebastian Moritz **Musik:** Nadja Voigt, Oliver Krüger, Marieke Hohberg **Bühnenbild:** Katja Kottmann, Marieke Hohberg **Plakatentwurf, Programme:** Nora Scheve **Technik:** Sonja Wellnitz, Emanuel Schuchart, Oliver Krüger **Regie:** Clarissa Scheve
Eintritt: 13 €, ermäßigt 9 €, Solidaritätspreis mit Spende: 18 €

SO 02.06. 15.00 Morgen reden wir über Gestern

MI 05.06. 20.00 Fish and Ships
Gastspiel Jannis Eggelsmann



Ein Stück, das visuelles Theater und Situationskomik durch Pantomime verbindet und eine bunte Geschichte ohne Worte erzählt. Die Geschichte handelt von einem Patienten, der plötzlich nach Hause eilt, weil er eine für ihn unglaublich wichtige Lieferung erwartet: Seine lang ersehnte Smartwatch. In der Performance verbinden sich diese Smartwatch und der Mensch optimal und verstehen sich sogar gegenseitig. Mit den ständigen Updates und Änderungsvorschlägen der „Uhr“ hofft er, dass auch ihm dadurch das Leben optimal gelingt; doch alles läuft natürlich ganz anders als gedacht. So wird der Protagonist durch seine eigene Smartwatch in Situationen verwickelt, die sich mal als lustig, dramatisch oder sogar für ihn als irreführend erweisen. Das Konzept von Wunsch/Erfüllung, so wie der werbeintensive Sog der Medien, gibt dem Stück seinen Leitgedanken. Die Solo-Performance zeigt verschiedene Bilder der Mechanisierung / Automatisierung durch Elemente der Pantomime und des Tanzes.

Technik: Robin Wach **Fotos:** Laurin Gutwin
Regie + Performer: Jannis Eggelsmann
Homepage: janniseggelsmann.squarespace.com
Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

FR 07.06. 20.00 Richter's Fairytale
 Ein Theaterstück über den berühmten deutschrussisch-sowjetischen Pianisten Swjatoslaw Richter und seine durch Musik erlangte Freiheit
In deutscher und russischer Sprache mit den entsprechenden Untertiteln
Gastspiel Urban Theater

RICHTER'S FAIRYTALE gibt einen Einblick in das Leben von Swjatoslaw Richter (1915-1997), einem der größten sowjetischen Pianisten in der Musikgeschichte. Das Leben dieses deutschrussischen Klaviervirtuosen war durch eine Flucht von der Realität des stalinistischen Regimes in die grenzenlose und unbeschränkte Musikwelt gekennzeichnet. „Politik entzieht sich meinem Interesse“, pflegte Richter zu sagen. Jedoch war sein Schicksal davon durchdrungen: Richters Vater wurde aufgrund falscher Anschuldigungen hingerichtet, seine Mutter floh mit den sich zurückziehenden deutschen Truppen nach Deutschland und Richter selbst, der nur knapp einer Verhaftung entging, spielte auf Stalins Beerdigung.

Besetzung: Mihail Rjabov, Ilya Khodyrev **Regie:** Kostya Novitskiy
Animation/Visual Effects Design: Valeriia Nikolicheva
Figuren: Roman Boklanov **Instagram:** urban.theater
Facebook: <https://www.facebook.com/theater.urban>
Mit Unterstützung von Wheels e.V. und Verarius GmbH
Eintritt: 18 €, ermäßigt 13 €

SA 08.06. 20.00 Richter's Fairytale

MI 12.06. 21.00 Presencia
 a work about memory and movement
Gastspiel May Zarhy and company



Dance is based on the essential fact that dancers learn and memorize movements they will repeat again and again. But these memories of the actual choreographic moves are imbedded with other personal memories, recall other works, or remind common life kinetic experiences. All these, unconsciously inform what takes place on stage...

Further information: https://tfk-berlin.de/?page_id=5205
Choreography: May Zarhy **In collaboration with the dancers:** Brit Rodemund, Dominic Santia **Musik:** Daniella Ljungsberg
Rehearsal director: Moran Muller **Outside eye:** Ariel Gelbart
Light: Rotem Elroy **Costumes:** Vivi Ben Ezra
Eintritt: 18 €, ermäßigt 14 €

FR 28.06. 20.00 Closer
 von Patrick Marber
 ausgewählte Szenen in englischer Sprache
 mit Absolventen von *The Acting Muscle*

Patrick Marber lotet aus, wie unbarmherzig Menschen auf der Suche nach Liebe werden können. Diese Aufführung ausgewählter Szenen aus dem Stück wirft einen genaueren Blick darauf, wo diese Brutalität ihren Ursprung hat und setzt sich mit unserem unbewussten Verhalten auseinander, mit unsere Ängsten in Beziehungen und damit, wie unser Bedürfnis nach Sicherheit uns zuweilen grausam macht. The Acting Muscle ist ein Trainingsgelände für Berliner Schauspieler, die in englischer Sprache arbeiten.

Leitung: Chiara von Galli **Eintritt:** 15 €, ermäßigt 10 €

SA 29.06. 20.00 Closer

SO 30.06. 20.00 Closer